„Möge die Nase desjenigen im Staub liegen, bei dem ich erwähnt werde und der nicht den Segenswunsch über mich spricht. Möge die Nase desjenigen im Staub liegen, bei dem der Ramadan eintritt und wieder vergeht, bevor ihm vergeben wurde. Und möge die Nase desjenigen im Staub liegen, dessen Eltern bei ihm das hohe Alter erreichen und die ihn nicht ins Paradies eintreten lassen.“

Abu Hurayrah - möge Allah mit ihm zufrieden sein - überlieferte, dass der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte: „Möge die Nase desjenigen im Staub liegen, bei dem ich erwähnt werde und der nicht den Segenswunsch über mich spricht. Möge die Nase desjenigen im Staub liegen, bei dem der Ramadan eintritt und wieder vergeht, bevor ihm vergeben wurde. Und möge die Nase desjenigen im Staub liegen, dessen Eltern bei ihm das hohe Alter erreichen und die ihn nicht ins Paradies eintreten lassen.“

[Authentischer Text] [Überliefert von at-Tirmidhi und Ahmad]

Der Prophet - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sprach gegen drei Gruppen ein Bittgebet aus, dass ihre Nasen aus Demütigung, Erniedrigung und Verlust im Staub liegen mögen: Die erste Gruppe: Jemand, bei dem der Prophet - Allahs Segen und Frieden auf ihm - erwähnt wird und er keine Segenswünsche über ihn spricht, indem er sagt: „Allahs Segen und Frieden auf ihm“ oder etwas Ähnliches. Die zweite Art: Jemand, der den Monat Ramadan erlebt, der Monat jedoch vergeht, bevor ihm vergeben wird, weil er seine Pflichten vernachlässigt hat. Die dritte Gruppe: Ein Mann, dessen Eltern bei ihm das hohe Alter erreichen, aber nicht der Grund dafür sind, dass er ins Paradies eintritt, weil er ihnen gegenüber undankbar und nachlässig in seinen Pflichten ihnen gegenüber war.

http://www.sunnah.global/hadeeth/de/show/6014